

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 243.

Donnerstag, den 31. August.

1837.

Bekanntmachung.

Zu Ergänzung des mit dem 2. Januar 1838 ausscheidenden Dritttheils der Herren Stadtverordneten und Ersahmänner soll nächstens eine neue Wahl veranstaltet und hierzu die Wahlliste angefertigt werden. Da nun, nach der allgemeinen Städteordnung §. 73. c., in Verbindung mit §§. 126. und 127. diejenigen Bürger für stimmberechtigt und wählbar nicht erachtet werden können, welche mit Abentrichtung der Landes- und Gemeindeabgaben ganz oder zum Theil länger als zwei Jahre, nach vorgängiger Erinnerung, sich im Rückstande befinden, so lange diese Rückstände nicht abgeführt sind, so werden alle diejenigen, welche mit Entrichtung von Abgaben sich etwa im Rückstande befinden, zu deren sofortiger Berichtigung bei Verlust des Stimm- und Wahlrechts für die bevorstehende Wahl hiermit aufgefordert.

Leipzig, den 29. August 1837.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Bekanntmachung.

Nach Erledigung zweier Zugführerstellen bei der 4. Compagnie der Communalgarde sind bei der deshalb stattgehabten Wahl

Herr Carl Gottlieb Böhme, Destillateur,

und

Herr Carl Eduard Hering, Dr. med. und Zahnarzt,

durch absolute Stimmenmehrheit zu Zugführern ernannt und beide von dem Communalgarden-Ausschusse in dieser Charge am 26. d. M. bestätigt worden.

Das aufgenommene Wahlprotokoll nebst Stimmzetteln liegt bis zum 2. September d. J. in dem Bureau des Ausschusses zur Einsicht jedes Betheiligten bereit.

Leipzig, den 28. August 1837.

Der Communalgarden-Ausschuß daselbst.
Franke. Hermsdorf, Prot.

Bekanntmachung.

Zum Besten des Theater-Pensionsfonds, über dessen Zustand und folgenreichen Einfluß auf die Verhältnisse unserer Bühne wir dem Publicum im Februar d. J. durch das Tageblatt ausführliche Rechenschaft gegeben haben, soll als dießjährige zweite Benefiz-Vorstellung Donnerstag den 7. September

Johannes Gutenberg,

historisches Schauspiel in drei Abtheilungen von Charl. Birch-Pfeiffer,

aufgeführt werden.

In der Hoffnung, daß die Förderung dieser Anstalt sich derselben erfreulichen Theilnahme wie bei der dießjährigen ersten Benefiz-Vorstellung zu erfreuen haben wird, ermangeln wir nicht, mit dieser Anzeige die angelegentliche Bitte um geneigten Zuspruch zu verbinden.

Leipzig, den 29. August 1837.

Der Ausschuß zur Verwaltung der Theater-Pensions-Anstalt.

Bekanntmachung. Der bessern und schnellern Uebersicht wegen erscheint das Tageblatt vom 1. September an in größerm Formate und mit gespalteten Zeilen. Der Preis ist wie bisher für das Quartal 1 Thlr. pränumerando; die Insertionsgebühren betragen pr. Zeile oder deren Raum $\frac{3}{4}$ Gr., bei Anzeigen von 1 und 2 Zeilen 2 Gr. und ein Beleg 1 Gr.

Leipzig, den 31. August 1837.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 1. September: Die Räuber, Trauerspiel von Schiller. Carl Moor — Herr Schenk — als Debüt.



Dampfwagenfahrten nach Mitthen

heute, Donnerstag den 31. August, um 2, 3 $\frac{1}{2}$,
5 und 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute, den 31. August,
in der Pauliner Kirche:

Das Weltgericht,

großes Oratorium von **Dr. Schneider**, aufgeführt von 260 Sängern und Sängerinnen, mit einem starken Orchester, unter Direction des Herrn **Geißler**, Organisten an der Pauliner Kirche und Directors des Pauliner Sängervereins.
Eröffnung der Kirche $\frac{1}{6}$ Uhr Abends; Anfang $\frac{1}{7}$ Uhr.

Auction. Nächsten Sonnabend, den 2. September, Vormittags 10 Uhr soll in Herrn **Cubasch's** Hofe auf der Nicolaisstraße Nr. 555 ein gesundes Reitpferd, Schimmel, Lanaschweif, so wie Reitzeug, ein gutes einspänniges Fahrgeschirr, Schellengeläute von gegossenen Schellen, Schlittenpeitschen u. durch mich verauctionirt werden. **Ferdinand Förster.**

Die zu der auf den 4. Sept. a. c. von den vereinigten Mitgliedern hies. Communalgarde veranstalteten

Abendunterhaltung im Hotel de Pologne

bestellten Billets können bis spätestens Sonnabend Vormittag beim Feldwebel der 15. Comp. abgeholt werden, widrigenfalls anderweit darüber verfügt wird. **Der Comité.**

Anzeige. Die 12. Compagnie feiert das Constitutionsfest in dem Locale des Herrn **Stolpe** (Krügers Bad) durch ein Abendessen und einen Thé dansant, und besagt das dieserhalb ausgegebene Programm das Nähere. Billets sind bei dem Feldwebel abzuholen.

Anzeige. Von:

J. G. Seume's sämmliche Werke

in
einem Bande,

zweite, rechtmäßige Gesamt-Ausgabe,

hat die zweite Lieferung so eben die Presse verlassen und kann von den verehrlichen Subscribenten in den betreffenden Buchhandlungen in Empfang genommen werden.

Es enthält diese Lieferung: „Mein Sommer“, „Doblen“, „Apokryphen“, „Ueber Bewaffnung“, „Nachrichten über die Vorfälle in Polen im Jahre 1794“, „Briefe über die neuesten Veränderungen in Rußland seit der Thronbesteigung Pauls I.“, „Ueber das Leben und den Charakter der Kaiserin von Rußland Katharina II.“

Die erste Lieferung, welche im Juli ausgegeben wurde, enthält: „Mein Leben“, und „Spaziergang nach Syrakus.“

Die dritte und letzte Lieferung wird bis im October a. c. im Druck beendet; nach Erscheinen derselben erlischt der jetzt sehr billig gestellte Subscriptions-Preis von 3 Thln. und tritt an dessen Stelle der Ladenpreis von 4 Thln.

Leipzig, im August 1837.

Joh. Friedr. Hartknoch.

Literarische Anzeige. Nachträglich zu der in Nr. 240 d. Bl. abgedruckten Anzeige der Leipziger Allgemeinen Zeitung bemerkt die Verlagshandlung, daß der Preis derselben für das Vierteljahr auf 2 Thlr. 12 Gr. preuß. Cour. Vorauszahlung festgestellt ist.

Leipzig, im August 1837.

F. A. Brockhaus.

Bekanntmachung. Allen meinen werthen Geschäftsfreunden und Bekannten widme ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich von heutigem dato mein Verkauflocal von Nutz- und Brennholze jeder Art, so wie auch das Commissionslager von Mahagony- und Taccaranda-Böhlen und Fournieren, Elfenbein, Ebenholz u. in den Petersschießgraben verlegt habe, und bitte mir das bis jetzt bewiesene Vertrauen auch in dem neuen Locale zu schenken, so wie ich noch eine stete, reelle und prompte Bedienung zusichere.

W. Riemann, Holzhändler, sonst Esplanade neben der Fortuna.

Empfehlung. Anstosschnüre an Herrenröcke, Lampendochte mit und ohne Wachs, Nachtlichter in Schachteln empfiehlt C. A. Otto im Thomaskäfigchen.

* * * Madame Gotthardt de Paris, a l'honneur de prévenir les Dames et Demoiselles, qui désirent avoir des leçons de français, soit Conversation ou Grammaticale. Peuvent s'adresser chez-elle. Rue St. Pierre No. 116.

* * * Madame Gotthardt aus Paris hat die Ehre, den Damen und Fräulein anzuzeigen, welche in der französischen Sprache Unterricht zu haben wünschen, sei es in Conversations- oder grammatikalischen Uebungen. Darauf Reflectirende können sich bei ihr erkundigen Petersstraße Nr. 116.

Anzeige. Ein junger Mann, welcher noch einige Stunden des Tages unbeschäftigt ist, wünscht gegen ein sehr mäßiges Honorar Unterricht in der französischen Sprache zu ertheilen; sowohl Anfängern in den Elementen der Sprache, als auch Geübteren in der Conversation. Ferner ist derselbe bereit in auffallend kurzer Zeit das Guitarre-Spielen beizubringen. Das Nähere ist täglich zwischen 12—2 Uhr auf der Ritterstraße Nr. 717 parterre bei Herrn Maßold zu erfragen.

Anzeige. Zu bevorstehendem Aufgange der Jagd erlaube ich mir die Herren Jäger und Jagdliebhaber zum Besuche meines

Jagdrequisiten = Lagers,

welches mit Zündnadel-Gewehren und Patronen der Herren Dreyse & Collenbusch, so wie mit allen zur Jagd nöthigen und brauchbaren Gegenständen assortirt ist, ergebenst einzuladen und verspreche zugleich reelle Bedienung und möglichst billige Preise.

G. B. Heisinger, Schuhmachergäßchen.

Anzeige. Mein Lager von Packleinwand ist wieder bestens assortirt im Heilbrunnen am Brühl Nr. 453.
J. C. G. Böhme aus Wehrsdorff.

Anzeige. Auf hantene Löschweimer, Sprizenschläuche und Handsprizen aus der Fabrik des Georg Täubner in Chemnitz werden Bestellungen angenommen und pünctlich besorgt von J. C. Sommerlatte im Rosenkranz, Nicolaisstraße. Auch stehen bei demselben Proben zur Ansicht.

Düsseldorfer Senf, die Büchse 3 Gr.,

hat erhalten

Moriz Richter, Barfußgäßchen Nr. 178.

Feinsten marinirten Silber-Lachs,

feinsten fließenden Caviar, Elbinger Bricken, feinsten Straßburger und Düsseldorfer Senf verkauft im Ganzen und Einzelnen sehr billig
F. A. Laas, Reichsstraße Nr. 543.

Verkauf. Zwei fast neue Drehrollen, ein Abziehezeug mit Zubehör, 28 Kannen haltend, und 2 große eiserne Mörser sind Veränderung halber zu verkaufen Gerbergasse Nr. 1146.

Verkauf. Alten abgelagerten Kornbranntwein verkauft im Ganzen und Einzelnen sehr billig
F. A. Laas, Reichsstraße Nr. 543.

Lagerbier-Verkauf. Auf dem Rittergute Machern liegt vorzüglich schönes Lagerbier, das Viertel zu 8½ Thlr., zum Verkaufe.

Haus-Verkauf. In einer Stadt des königl. preuß. Herzogthums Sachsen steht ein vor vier Jahren massiv gebautes Haus, worin Materialgeschäft schwunghaft betrieben wird, aus freier Hand zu verkaufen. Die Herren M. Werner & Comp. werden die Güte haben, das Nähere darüber mitzutheilen.

Landgrundstück-Verkauf. Ein schönes Landgrundstück in der Nähe Leipzig, mit guten Wohngebäuden, 11 Aekern Feld und Wiesen, mit großem Gemüsegarten und Obstbäumen, ist billig zu verkaufen durch C. Feller, Ritterstraße, Melone, im Hofe 2 Treppen hoch.


Zu verkaufen steht sehr billig wegen Mangel an Raum ein dauerhafter Divan mit 6 Stühlen und einem guten Sopha in der Reichsstraße Nr. 502, 4 Treppen hoch.

Zu beachten. Ein gut dressirter Hühnerhund mit braunem Behänge, Kopf, Rücken und weißem Sattel und Füßen, steht zu verkaufen im Palmbaume bei Herrn Manick.

Zu verkaufen sind ganz billig ein birkener Divan mit 6 Stühlen und ein Sopha in der Ritterstraße Nr. 688, im Hofe quervor 3 Treppen hoch.

Zu verkaufen sind 2 Kinderstühlchen, eine hölzerne Presse, $\frac{1}{2}$ die Länge, $\frac{1}{2}$ Elle die Höhe und $\frac{1}{2}$ Elle Breite, eine Schrotleiter mit Sprossen, eine Stelleiter. Zu erfragen bei Madame Reinward, wohnhaft in Barthels Hofe 3 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist ein wenig gebrauchtes, mit weißer Delfarbe gestrichenes Schüsselbret, 2½ Ellen lang, 2 Ellen hoch. Das Nähere Nr. 1008, 2 Treppen hoch.

 Besten großkörnigen Carol. Reis 3 gr., sehr gut quellende Graupen 1½ bis 2½ gr., Perlgraupen 2½ u. 3 gr., scharfkörnigen mehlfreien Weizengries 2 gr., reinschmeckenden frischen Weidegries 2½ u. 3 gr., beste echte Eierfaden- und Gemüsenudeln 3 gr., beste Fagonnudeln 4 u. 5 gr., Maccaronis 6 gr., frischen Perlsago 3 gr., extrafines Kartoffelmehl 2 gr. das Pfund, ganz guten alten Pegauer Hirse 2 gr., Linsen 1½ gr., Erbsen 1 gr. die Kanne, im Ganzen diese Preise noch weit billiger, offerirt
F. Metlau, am Nicolaihofe.
NB. Jeder meiner Papier-Säcke ohne Ausnahme führt meinen Namensstempel.

u n s e r

Lager von Jagdgeräthschaften

haben wir mit den neuesten und zweckmäßigsten Artikeln aufs Vollständigste sortirt; wir empfehlen solches den Herren Jagdliebhabern nebst einer Auswahl Jagdgewehre von Anton Burckhard in Weimar bestens.
E. Herold & Comp., Markt Nr. 171.

Spiel-Karten-Verkauf.

Die Fabrik von E. F. Köppen, sonst Moriz Stöckel, empfiehlt ihr wohlfortirtes Lager von deutschen und französischen Spielkarten bester Qualität und zu möglichst billigen Preisen. Der Verkauf ist wie zeither im Gewölbe bei F. C. Schmidt, sonst Moriz Stöckel, Auerbachs Hof; auch werden Bestellungen daselbst prompt und schnell besorgt, so wie auch in meiner Fabrik, Quergasse Nr. 1212 in Leipzig.

Blitzableiterspitzen,

stark im Feuer vergoldet, zum Aufschrauben, sind stets fertig bei
Ed. Leykam, Gürtlerstr., Salzgäßchen Nr. 406.

Maculatur.

Druck-Median à 9 Thlr. pr. Ballen, kl. 8. Druckpapier à 7 Thlr. pr. Ballen, kl. Schreibepapier à 7½ Thlr. pr. Ballen, ist zu verkaufen in der Weygandschen Buchhdlg., neuer Neumarkt.

* Weiße lange und kurze Glace- und seidene Handschuhe, *
weiße und schwarze Blonden und Spitzen, Kragen, gestickte Batisttücher, Gürtel, Modebänder, Cravaten, Strümpfe, Pariser Arbeitsbeutel, Sonnen- und Regenschirme empfiehlt billig
Carl Sörnik, Grimma'sche Gasse Nr. 6.

Seidene Handschuhhalter das Paar 5 Gr.,

dergleichen Baumwollene das Paar 3 Gr., hat in den modernsten Farben wieder erhalten
Moriz Richter, Barfußgäßchen Nr. 178.

Gottlob Zetsche aus Breitenhain

empfiehlt sich zur Ausführung von Haararbeiten, als Bilder von Haaren unter Glas und Rahmen, auf Dosen, Ringe, Medaillons, Hemdenknöpfchen etc. und verspricht das ihm zu schenkende Vertrauen in Aufträgen sich durch Billigkeit und Reellität würdig zu machen. Herr J. C. Andrae, der Muster zur Ansicht gefälligst übernommen hat, wird eben so bereitwillig die ihm zu Theil werdenden Bestellungen übernehmen.

Gesuch. Wer die folgenden Zeitschriften in den hier angegebenen, allenfalls auch in kleinern Suiten um einen mäßigen Preis abzulassen hat, beliebe sich bald Quergasse Nr. 1214, 1 Treppe hoch, im Quartier des Hrn. Tischlermstr. Börschmann täglich früh von 7—9 Uhr zu melden.

Leipz. Literatur-Zeitung 1802—1832.

Allgemeine Schulzeitung nebst Lit.-Blatt 1824—27.

Heidelberger Jahrbücher 1816—36.

Jahrbücher für wiss. Kritik 1827 bis Juni 1833 (so weit sie im Cotta'schen Verlage erschienen).

Archiv für Philol. und Pädagog. 1829—30.

Münchener gel. Anzeiger Octbr. 1835 bis Decbr. 1836.

Zu kaufen gesucht wird ein munterer, möglichst egal gezeichneter Wachtelhund von kleiner niedlicher Race, der gut gezogen und zur Reinlichkeit gewöhnt sein muß. Wer einen solchen abzulassen, hat sich zu melden Nr. 607 in der Marie, bei dem Hausmanne Herrn Reißner.

Zu kaufen gesucht wird ein gutes Wiener Fortepiano und um Bestimmung des Preises gebeten von dem Agenten Hamger in Lurgensteins Garten.

Zu kaufen gesucht werden Glücks Commentar über die Pandecten, Archiv f. civilist. Praxis, Kindli quaest. forr. und Hommelii rhaps. quaest. Das Nähere bei dem Hausmanne in Nr. 893, Katharinenstraße.

* * * Zu kaufen gesucht wird für den Ladenpreis 1 Exemplar von Halm's Griseidis. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Für englischen Unterricht werden einige Teilnehmer gesucht. Bei zwei Sectionen wöchentlich und einigem Privatfleiß wird binnen 5—6 Monaten der beste Erfolg zugesichert und verbürgt. Nähere Auskunft in Hrn. Knöfel's Buchhandlung, neuer Neumarkt Nr. 631.

Gesuch. Ein unverheiratheter Jäger wird zu sofortigem Dienstantritte gesucht. Derselbe muß ein geübter Schütze sein und die Dressur der Jagdhunde inne haben. Näheres zu erfragen Webergasse Nr. 8, 1 Treppe hoch, bei Hertwig.

Gesucht wird ein Billardbursche, welcher sogleich antreten kann, von A. Münzner in der goldenen Brezel.

Gesucht werden sogleich ein Laufbursche, und ein Mann, welcher schon in dergl. Geschäfte gearbeitet hat. Beide können fortwährend, Winter und Sommer, Arbeit erhalten bei
E. Scopp, Bergolder.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein ordentliches Mädchen, das auch in der Küche etwas erfahren ist. Das Nähere bei Henke in Reichels Garten.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches Dienstmädchen zu häuslichen Arbeiten. Näheres Johannisgasse Nr. 1309 u. 10, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird zu sofortigem Dienstantritte ein nicht zu schwaches Kindermädchen Johannisgasse Nr. 1324, im Hofe 1 Treppe hoch.

Gesucht wird Verhältnisse halber zum 1. September ein ordnungsliebendes Dienstmädchen, in der Ritterstraße Nr. 706, 3 Treppen hoch.

Zu miethen gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit, welches aber auch nähen kann, in der Reichsstraße Nr. 546, bei dem Hausmanne.

Gesuch. Ein Handlungscommis, der in den angesehensten Häusern hiesigen Ortes servirt und sehr empfehlungswerthe Atteste besitzt, sucht jetzt oder zu Michaeli a. c. auf dem Plage als Volontair eine Anstellung auf dem Comptoir oder als Verkaufsdienner; selbiger schreibt eine sehr schöne Hand und ist von sehr gefälligem Aeußern. Hierauf Achtende wollen ihre werthen Adressen unter der Chiffre A. B. Z. poste restante gefälligst niederlegen.

Gesuch. Ein junger militärfreier Mensch, der gut schreibt und rechnet, wünscht in einer Handlung als Markthelfer einzutreten. Darauf reflectirende Herren Prinzipale wollen ihm ihre werthen Adressen unter der Chiffre A. W. poste restante zukommen lassen.

Gesuch. Ein junger gebildeter Mensch wünscht in eine hiesige Buchhandlung als Lehrling einzutreten. Gütigst hierauf Rücksicht nehmende Herren Buchhändler werden gebeten, ihre werthen Namen u. unter der Adresse F. F. poste restante niederzulegen.

Gesuch. Ein junges Mädchen, welches durch den Tod der Aeltern genöthigt wurde, in Condition zu gehen und jetzt wieder durch den Tod seiner Principalin außer Condition gesetzt worden ist, sucht ein Unterkommen als Gesellschafterin einer einzelnen Dame, Erzieherin einiger Kinder, oder als Gehilfin einer Hausfrau zur Führung ihrer Wirthschaft. Näheres zu erfragen auf dem neuen Kirchhofe Nr. 259, eine Treppe hoch.

Gesuch. Ein junges gebildetes Mädchen sucht ein Unterkommen als Ladenmädchen oder Gehilfin in einer Wirthschaft. Nähere Auskunft erhält man am neuen Kirchhofe Nr. 262, 3 Treppen hoch.

Gesuch. Ich suche ein kleines Behältniß zum Aufbewahren von Büchern in der Nähe des alten Neumarktes sofort zu miethen.
J. G. Mittler, Fürstenhaus.

Local-Miethung.

Zu miethen gesucht wird sofort eine erste Etage oder geräumiges Parterre-Local in sogenannter Meßlage. Könnten Lagerungs-Räume sich im Hause selbst mit befinden, so würde es um so angenehmer sein. Anmeldungen hierüber werden nebst Preisangabe unter H. M. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu miethen gesucht wird von einem pünctlich zahlenden stillen Frauenzimmer zu Michaeli eine Stube nebst Kammer ohne Meubles, und sind Adressen abzugeben Burgstr. Nr. 93, 4 Tr.

Zu miethen gesucht wird zu Michaeli eine helle Stube mit Schlafcabinet, ohne Meubles, bei einer achtbaren Familie von einem ordentlichen pünctlich zahlenden Frauenzimmer. Adressen mit F. G. bezeichnet beliebe man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Logisgesuch. Eine mittlere erste Etage in der Grimma'schen Gasse, Peters- oder Hainstraße, zu Weihnachten 1837 oder Ostern 1838 beziehbar, wird zu miethen gesucht. Resp. Vermiether wollen gefälligst ihre Adresse in der Petersstraße Nr. 38 niederlegen.

Vermiethung. Einem jungen Manne von der Handlung oder einer Expedition, welcher mit einem andern jungen Manne gemeinschaftlich eine sehr angenehme Wohnung beziehen will, kann Nachweisung ertheilen C. B. Stopp, im Place de repos Nr. 981.

Vermiethung. Zwei kleine Familienwohnungen vor dem Hinterthore sind zu vermieten durch Adv. Scheunert, Barthels Hof.

Vermiethung. Eine Stube nebst Alkoven, gut ausmeublirt, ist in der Petersstraße Nr. 59 zu vermieten und daselbst zu erfragen.

M e ß v e r m i e t h u n g .

Für nächste Michaelmesse ist eine Stube in der Katharinenstraße vorn heraus nebst Schlafstube, 2 Treppen hoch, zu vermieten. Das Nähere davon ist in Nr. 364, 3 Treppen hoch, zu erfragen.

Meßvermietung. Die erste Etage Nr. 408 ist für die Michaelmesse zc. nebst Regalen zc. zu einem Waarengeschäfte, oder auch als Miethwohnung sofort zu vermieten. Das Nähere im Gewölbe daselbst.

Meßvermietung. Zu nächster Michaelmesse ist am Brühl Nr. 317, eine Treppe hoch, Stube und Kammer zu vermieten. Das Nähere daselbst zu erfahren.

Zu vermieten ist eine gute meublirte Stube nebst Alkoven an Herren von der Handlung oder Expedition. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 101, eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist zu Michaeli ein kleines Familienlogis und das Nähere darüber zu erfragen auf der Gerbergasse Nr. 1111 parterre.

Zu vermieten sind an ledige Herren eine freundliche Stube und Alkoven für 36 Thlr., und noch ein nettes Stübchen für 26 Thlr., beides vorn heraus. Auch sind mehre Gebett Betten billig zu verkaufen und das Nähere in den Mittagsstunden am Barfußpfortchen Nr. 168, vier Treppen hoch, zu erfragen.

Zu vermieten ist von Michaeli an eine gut ausmeublirte Stube nebst Schlafkammer vorn heraus. Zu erfragen im Schuhmachergäßchen Nr. 567, eine Treppe hoch.

Zu vermieten sind sogleich oder zu Michaeli einige elegant meublirte Stuben nebst Schlafgemächern an solide Herren, und ist das Nähere darüber zu erfahren Katharinenstraße Nr. 375, 4 Treppen hoch.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis an einen oder zwei Herren am Barfußpfortchen Nr. 168, in der 2ten Etage.

Zu vermieten ist sogleich eine sehr freundliche Schlafstelle an eine solide Manns- od. Frauensperson, die ihre Geschäfte den Tag über außer dem Hause haben. Zu erfragen am Mühlgraben Nr. 1048, hinten im Hofe links 1 Treppe hoch, bei der Witwe Winter.

Offene Schlafstellen sind bei der Witwe Schmidt im Frauencollegium, im alten Hause eine Treppe hoch vorn heraus.

Dreizehntes Concert im Garten des Hotel de Prusse heute, Donnerstag den 31. August.

Duv. zu „Prometheus“ v. Beethoven; Introd. a. d. Op. „der Bergkönig“ v. Lindpaitner; „Merkurs-Flügel“, Walzer v. Strauß; Duv. zur Op. „das Castell von Ursino“ v. Skraup; Finale a. d. Op. „die Nachtwandlerin“ v. Bellini; Duv. zur Op. „die Stumme v. Portici“ v. Auber; Arie mit Obl.-Violine a. d. Op. „der Zweikampf“ v. Herold; Walzer a. d. Op. „die Südin“ v. Halevy; Duv. zu „Oberon“ von Weber; Arie a. d. Op. „der Liebestrank“ v. Auber; Finale I. a. d. Op. „die Hugenotten“ v. Meyerbeer; Duv. über den „Dessauer Marsch“ v. F. Schneider; „die Hainbacher“, Erinnerungs-Walzer v. Lanner; Marsch a. d. Op. „das Nachtlager v. Granada“ v. C. Kreuzer; „Nordbahn-Walzer“ v. Bendl; Straußfedern-Galoppe“ v. G. Kunze.
Das vereinigte Stadtmusikchor.

Einladung. Heute, den 31. August, früh 9 Uhr lade ich zu Speckluchen ergebenst ein; auch ist alle Tage frische Sülze bei mir zu haben. C. G. Butter, neuer Neumarkt Nr. 18.

Concert-Anzeige.

Einem musikliebenden Publicum beehrt sich unterzeichnetes Musikchor hiermit anzuzeigen, daß es morgen, Freitag den 1. Septbr.,

ein Extra-Concert in der Oberschenke zu Gohlis geben wird und ladet zu dessen Besuche ergebenst ein.

Das vereinigte Stadtmusikchor.

Anzeige. Zu dem morgen in der Oberschenke zu Gohlis stattfindenden Extra-Concerte wird seinen geehrten Gästen mit warmen und kalten Speisen und guten Getränken bestens aufwarten können

J. G. Böttcher.

Einladung. Morgen, den 1. September, früh 9 Uhr ladet zu Speckkuchen und gutem Lagerbiere ergebenst ein
E. G. Rossmehl im Heilbrunnen.

* Ergebenste Einladung. *

Morgen Concert im Garten zu Zweinaundorf.

Julius Popisch.

Ombre Chinois.

Zu sehen ist auf dem Wasser der Insel Buen Retiro morgen, den 1sten September, der schon längst erwartete schwimmende chinesische Garten mit brillanter Beleuchtung und bengalischer Flamme. An diesem Abende werde ich mit großen Ockerfischen und Frankfurter Kale nebst andern Speisen bestens aufwarten. Ich lade ein hochverehrtes Publicum dazu ergebenst ein.

NB. Bei ungünstiger Witterung den folgenden Abend.

Carl Köhler.

Einladung. Heute, den 31. August, ladet zum Schlachtfeste ganz ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch
August Sorge.

Einladung. Morgen, den 1. Septbr., ladet zum Schlachtfeste ganz ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch.
E. Staub zu den 3 Lilien.

Anzeige. Feiner Speckkuchen mit Sahne ist morgen, den 1. September, früh von 8 bis 10 Uhr zu haben bei
W. Triebel, Brandvorwerk.

Einladung.

Zum Concert und Schlachtfeste morgen, den 1. Septbr., ladet ergebenst ein

Pollter in Kleinschocher.

Einladung. Nächsten Sonntag, als den 3. Septbr., halte ich mein Erntefest, wozu ich alle hohe Gönner und Bekannte höflichst einlade. Ich bitte um zahlreichen Besuch.
Böbigker.
E. Fr. Hauck, Gastwirth.

Einladung.

Morgen, den 1. September, früh 9 Uhr ladet zu Speckkuchen nebst einem guten Glase Bier ergebenst ein
Christian Eichler im goldenen Horn.

Einladung. Künftigen Sonntag, als den 3. Septbr., halte ich mein Erntefest, wozu ich alle Gönner, Freunde und Bekannte höflichst einlade.
Dölig, den 31. August 1837.
Kunzmann.

Einladung. Zum Vogelschießen Sonntag, den 3. Septbr. a. c., ladet ergebenst ein
Markranstädt, Gasthaus zur Stadt Weimar.
Weber.

Verloren wurde am 30. d. M. ein französischer Schlüssel auf dem Wege vom Böttcher-
gäßchen durchs Joachimsthal und den goldenen Anker bis auf die Fleischergasse. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung abzugeben im goldenen Anker bei dem Hausmanne.

* * * Die im vorigen Sonnabends-Stücke d. Bl. als verlaufen angezeigte, mit einem alten rothen Halsbande versehene Wachtelhündin ist Petersstraße Nr. 28, 1. Etage nicht abgegeben worden. Früher oder später dürfte ihn der Eigenthümer zu Gesicht bekommen, und derjenige, welcher diesen Hund unrechtmäßig an sich behält, hat sich die nachtheiligen Folgen davon selbst zuzuschreiben.

Verlaufen hat sich ein Pudel, braun, kurz geschoren und mit langer Ruthe. Besonders macht ihn ein verschlossenes Halsband von Messing kenntlich, worin der Name „E. Th. Glaserwald“ gravirt ist. Gefällige Nachweisungen erbittet man sich Nr. 895.

* * * Das in Nr. 240 des Tageblattes angekündigte Haus, was zur zweiten Bürgerschule gewidmet werden soll, ist Umstände halber nicht Scholze'sches, sondern Richters Erben Haus, worüber das Nähere später die Erben, welche sich hier befinden, anzeigen werden. NB. NB.

An D.

Zu Deinem heutigen Wiegenfeste gratulirt von Herzen

Gustav.

Thränen der Sonne nehen den Blick!
Heute im Chöre ertöne der Sang!
Engel lobpreisen; Heil ihm! erklang;
Oden ertönen! Du lehrtest zurück,
Prangender Tag, wo der Grazien Muster
Einst es erblickte, das Weltall, mit Beben.
Möge er hundert der Tage noch erleben!!!
Pflichtvoll sein Bruno und Geißler sein Schuster
Treu ihn begleiten bei heißem Bemühen.

Lambert. Marquardt. Dagobert.

Zhorzettel vom 30. August.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr. Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Zhor.
Dr. Graf v. Saurm-Zeltzsch, v. Lasowitz, im S. de Bav.
Die Dresdener Dilligence.

Halle'sches Zhor.
Dr. Weinhdr. Kräger, v. Würzburg, u. Dr. Rfm. Schmidt,
v. Kronenberg, im Blumenberge.

Dr. Pdlgkreiß. Kunzendorf, v. Berlin, im S. de Russie.
Dr. Rfm. Franke, v. Bremen, im Hotel de Bav.
Dr. Bang. Wolff, v. Berlin, im Hotel de Saxe.

Kanstädter Zhor.
Mad. Meyer, v. hier, v. Kösen zurück.
Dr. Rfm. Blumenthal, v. Berlin, pass. durch.

Peterssthor.
Dr. Geh. Rath Seuteordt, v. Altenburg, im Gute.

Hospitalthor.
Dr. Gutsbesitzer Kehlfeld, von Golzow, und Dr. Partic.
Mehner, v. Berlin, im Hotel de Saxe.

Dr. Pdlgkreiß. Becker, v. Hannover, in St. Hamburg.
Auf der Dresdener Gilpost, 17 Uhr: Dr. Rfm. Alberty,
v. Conitz, p. durch, Dr. Fabr. Westmann, v. Dresden,
in St. Hamburg, u. Alles Dirzel u. Müller, v. hier,
v. Roswein zurück.

Dr. Rittmstr. v. Schubin, v. Petersburg, unbestimmt.
Dr. Stud. Hamann, v. Mühlhof, im gold. Beil.
Dr. Stud. Rinko, v. Berlin, in den 3 Rosen.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Zhor.
Auf der Dresdener Nacht-Gilpost: Dr. Rfm. Helbig u.
Dr. Dir. Blochmann, v. Dresden, in St. Berlin, Dr.
Fabr. Mödel, v. Planschwitz, Dr. Dir. Müller, von
Gotha, Dr. Pdlgkreiß. Waldhausen, v. Essen, u. Dr.
Rfm. Mollenhauer, v. Moskau, unbestimmt, Dr. Arzt
Scheer, v. Kassel, pass. durch, u. Drn. Rst. Wäntig
u. Serber, v. hier.

Die Eilenburger Dilligence.
Auf der Frankfurter Gilpost: Dr. Dir. Saupe, v. Borna,
pass. durch.

Halle'sches Zhor.
Dr. Rfm. Sonnenthal, v. Dessau, bei Bauer.
Eine Estafette von Delitzsch, um 10 Uhr.

Hospitalthor.
Auf der Chemnitzer Gilpost, um 7 Uhr: Dr. Rfm. Töpfer
und Dem. Haase, von Chemnitz, im Blumenberge.
Auf der Grimma'schen Post, 19 Uhr: Dr. Oberleuten.
v. Friesen, v. Grimma, unbestimmt, u. Dr. Kaufm.
Bobendorf, v. Grimma, bei Märker.

Grimma'sches Zhor.
Dr. Referend. Marx, v. Lorgau, in der Säge.
Fräul. v. Schägel, v. Berlin, bei Oberleut. v. Klüchener.
Mad. Koch, v. hier, v. Teplitz zurück.

Halle'sches Zhor.
Auf der Köthener Post, um 11 Uhr: Dr. Rfm. Richter,
v. Calbe, unbestimmt.

Dr. Partic. Brock, v. London, im Hotel de Bav.
Auf der Berliner Gilpost, 11 Uhr: Dr. Capitain Loven,
v. Stockholm, und Dr. Rfm. Will, von Schweinfurt,
pass. durch.

Dr. Rfm. Campe, v. Aachen, pass. durch.
Dr. Pdlgkreiß. Robitzsch, v. Magdeburg, im Kranich.

Kanstädter Zhor.
Dr. Rfm. Fiedler, v. Dederan, im Blumenberge.
Dr. Hofrath Jörg, v. hier, v. Nordern zurück.

Hospitalthor.
Dr. Privatmann Frühling, v. Bremen, pass. durch.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Zhor.
Dr. Ober-Bundarzt Eichenberg, v. Dresden, pass. durch.
Dem. Gotsch, v. Dresden, bei Kregschmar.
Dr. Kupferstecher Senfer, v. hier, v. Dresden zurück.
Dr. Gastwirth Schuster, v. Dschas, im Rosenkranze.
Mad. Pauli, v. Dresden, bei Echoldt.

Dr. Baronesse v. Donop, v. Darmstadt, im S. de Pol.
Auf der Dresdener Gilpost: Mad. Schönkopf und Dem.
Dörrien, v. hier, v. Dresden zurück, Mad. Rosk, v.
Magdeburg, bei Zettel, Mad. Hesse, v. Dresden, bei
Schumann, Dr. Rfm. Dreves, v. Hamburg, unbest.,
Dr. Ger.-Dir. Löser, v. Wurzen, im gr. Baume, Dr.
Regier.-Rath Bachsmuth, v. Merseburg, u. Dr. Land-
rath v. Bose, v. Lorgau, pass. durch.

Halle'sches Zhor.
Dr. Meyerbeer, königl. preuß. Capellmeister, v. Paris,
im Hotel de Pologne.
Drn. Musik-Stud. Anschütz, Dichhufen, Rebling, Selig
u. Uhlig, v. Dessau, bei Fischer.

Kanstädter Zhor.
Auf der Frankfurter Gilpost 13 Uhr: Dr. Buchdr. Klein,
v. hier, v. Mainz zurück, Dr. Zelf, von London, im
Hotel de Saxe, Dr. Prof. Schumacher, v. Augsburg,
Dr. Schausp. Stawinsky, v. Berlin, und Dr. Prof.
Kannegießer, v. Greifswalde, pass. durch.
Dr. Gutsbes. Wietkiewicz, v. Wilna, in St. Berlin.
Dr. Rfm. Schumann, v. Quersfurt, in der gold. Paute.

Peterssthor.
Dr. Rfm. Braunschweig, v. Altenburg, im Gute.

Druck und Verlag von E. Polz.